

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Kersten Artus (DIE LINKE)**

### ***Betrifft: Aufgabe der Kfz-Meisterinwerkstatt AutoDiva, Zukunft der Kleingewerbetreibenden auf dem Gelände Feldstraße/Budapesterstraße***

Der Realsupermarkt Feldstraße wird bald geschlossen. Auf dem Gelände befindet sich auch die KFZ-Meisterinwerkstatt Autodiva und weitere Kleingewerbetreibende. Der Betrieb Autodiva, der seit zehn Jahren als Deutschlands einzige Autowerkstatt in Frauenhand positiv Werbung für Hamburg macht, wird aus persönlichen Gründen der Betreiberinnen zum September 2009 aufgegeben. Die Vermieterin Sprinkenhof AG sagte noch im Februar 2009 zu, dass problemlos ein Nachmieter gestellt werden könne. Diese Zusage soll nun nicht mehr gelten – weil auf dem Gelände eine Musikhalle geplant ist – allerdings erst in einigen Jahren. Dementsprechend wird einem Kaufinteressierten, der die traditionelle KFZ-Werkstatt auf St. Pauli weiterführen möchte, kein (auch nicht befristeter) Mietvertrag angeboten oder zugesichert. Dies bedeutet, dass die Betreiberinnen der Autodiva die Werkstatt auflösen müssen. Eine weitere dramatische Folge: da ein bestehendes Existenzgründerdarlehen ist durch die Erlössumme einer Betriebsauflösung nicht gedeckt ist, werden sich die Betreiberinnen hoch verschulden müssen, um es zurückzubezahlen. Im Falle eines Verkaufes an den Nachmieter wäre dies nicht der Fall gewesen. Somit verlieren die Stadtteile Schanzenviertel/St.Pauli nicht nur eine von insgesamt zwei Kfz-Werkstätten, sondern die Betreiberinnen verlieren trotz erfolgreicher Unternehmensführung einen Großteil ihrer Kapitalausstattung.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. War dem Senat bekannt, dass die Sprinkenhof AG sich neuerdings weigert, den Nachmieter, der von den Betreiberinnen der AutoDiva Kfz-Werkstatt zur Verfügung gestellt wurde, zu akzeptieren?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, auf die Sprinkenhof AG Einfluss zu nehmen, damit die Betreiberinnen der AutoDiva Kfz-Werkstatt nicht hochverschuldet aus ihrem Gewerbe herausgehen?

3. In welchem Stadium befinden sich die Planungen bezüglich des Geländes an der zurzeit?
4. Welche Gewerbe sind insgesamt auf dem Gelände ansässig?
5. Inwiefern werden die dort ansässigen Gewerbetreibenden in die zurzeit stattfindenden Prozesse einbezogen?
6. Auf der Bezirksversammlung Mitte wurde ein Workshopverfahren beantragt und beschlossen. Wann soll dieses beginnen, wer ist beteiligt und welche Ziele werden hier verfolgt?
7. Zu welchem Zeitpunkt soll der Supermarkt an der Feldstraße geschlossen werden?
8. Haben bereits weitere Gewerbetreibende auf dem Gelände eine Kündigung eingereicht oder stehen weitere Vertragsaufläufe bevor? Wenn ja, welche?
9. Bis wann gedenkt die Sprinkenhof AG Mietverträge für die ansässigen Gewerbe auszugeben? Welche Laufzeiten strebt die SprinkenhofAG dabei an?
10. Auf dem Gelände soll eine Konzerthalle mittlerer Größe entstehen.
  - 10.1. Sind dem Senat diese Pläne bekannt?
  - 10.2. Werden diese Pläne durch den Senat unterstützt? Wenn ja, wie gedenkt der Senat die AnwohnerInnen vor Folgen wie erhöhtes Verkehrsaufkommen, erhöhter Verkehrslärm und der Verschärfung der Parkplatzsituation vor Ort zu bewahren?